

## Obere Leymühle in Hörschhausen

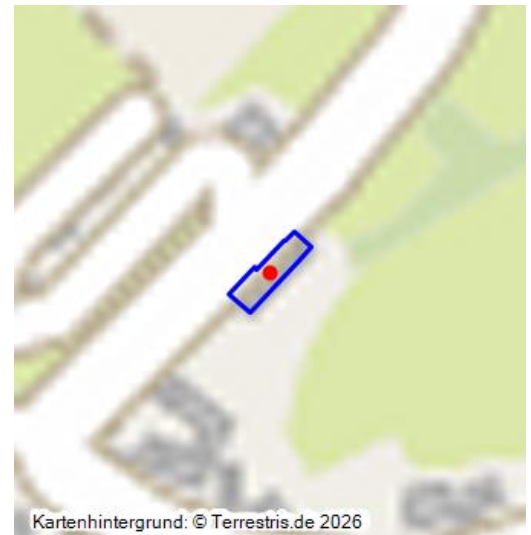
Schlagwörter: [Wassermühle](#), [Wohnhaus](#), [Mühlenteich](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Hörschhausen

Kreis(e): Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Es ist laut der regionalgeschichtlichen Literatur mangels urkundlicher Überlieferung nicht bekannt, wann die „Obere Leymühle“ errichtet worden ist. Sie war in der Neuzeit im Besitz der Familie Emmerichs aus Uess und war bis kurz vor 1900 in Betrieb. Nach der Stilllegung wurde der Mühle nicht abgerissen und als Wohnhaus (Hausnahme „Müllesch“) umgebaut (Mertes 1995, S. 120).

Heute ist der Mühlenteichstandort noch teilweise im Gelände erkennbar.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2014)

### Literatur

**Mertes, Erich (1995):** Mühlen der Eifel, 2 Bände. S. 119-120, Aachen (2. erweiterte Auflage).

### Obere Leymühle in Hörschhausen

**Schlagwörter:** [Wassermühle](#), [Wohnhaus](#), [Mühlenteich](#)

**Ort:** 54552 Hörschhausen

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1600 bis 1900

**Koordinate WGS84:** 50° 14 41,5 N: 6° 56 17,39 O / 50,24486°N: 6,93816°O

**Koordinate UTM:** 32.352.991,81 m: 5.567.889,84 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.566.963,59 m: 5.568.065,99 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Obere Leymühle in Hörschhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-88066-20140313-3> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

